



Sandregenpfeifer

Strandbrüter-Schutz auf Wangerooge

Die Ostspitze von Wangerooge war in früheren Jahren ein traditioneller Brutplatz für Vogelarten, die auf Stränden brüten. Dazu zählen unter anderem der Sandregenpfeifer und die Zwergseeschwalbe. Diese Vogelarten nehmen im gesamten Wattenmeer in ihren Beständen ab und sind nach der Roten Liste „Vom Aussterben bedroht“.

Strandbrüter sind sehr störungsempfindliche Brutvögel, die bei Annäherung durch Menschen das Nest oder die Küken verlassen. Ihre Eier sind gut getarnt, so dass man sie leicht übersieht. Dadurch geraten Eier und Küken in Gefahr.

Deshalb wird für die Dauer der Brut- und Aufzuchtzeit in diesem Jahr das Brutgebiet der Sandregenpfeifer an der Ostspitze von Wangerooge abgezäunt. Strandbesucher sind dazu aufgefordert, die Markierungen der beruhigten Bereiche nicht zu übertreten. So kann jede Gefährdung der Brut vermieden werden. Spaziergänger können entweder um die abgezaunte Fläche herumgehen oder den ausgeschilderten Dünenübergang vor dem Strandbrütergebiet nutzen.

Die Maßnahme findet in Abstimmung mit der Gemeinde Wangerooge statt. Nach Beendigung des Brutgeschäftes werden die Flächen wieder frei gegeben.

Die Nationalparkverwaltung und der Mellumrat bitten um Ihr Verständnis beim Schutz der sensiblen Inselnatur!

Vielen Dank für Ihr Verständnis !



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Das Wattenmeer
Welterbe seit 2009



WATTENMEER
WELTNATURERBE

Nationalpark
Wattenmeer



NIEDERSACHSEN